



31711901_002423

TOLLE TANNEN, SCHÖNES FEST

Ein Bilderbuch-Baum zum Fest der Liebe

Natürliche Weihnachtsbäume sind für Umwelt und Klima die beste Wahl

O Tannenbaum, o Tannenbaum: Was wäre das Fest der Liebe ohne Baum? Der Weihnachts- oder Christbaum ist das weltweit bekannteste Symbol des Weihnachtsfestes. Er hat seinen Ursprung wahrscheinlich in der heidnischen Tradition, sich zur Zeit der Wintersonnenwende sogenannte Wintermaien ins Haus zu holen. Diese grünen Zweige waren ein Zeichen des Lebens, sollten Wintergeister vertreiben und versprochen Schutz und Fruchtbarkeit.

Es ist für viele Menschen ein vertrautes Ritual: Gemeinsam mit der Familie oder Freunden den Weihnachtsbaum schmücken. Besonders in derzeitigen Krisenzeiten vermitteln Brauchtümer ein wohliges Gefühl von Geborgenheit und Beständigkeit, lassen Menschen näher zusammenrücken und besinnliche Stunden miteinander verbringen. Traditionell ist ein natürlicher Weihnachtsbaum der Klassiker. Ob für Garten, Terrasse oder den Innenraum – ein natürlicher Weihnachtsbaum ist für Umwelt und Klima die beste Wahl. Auch in diesem Jahr gebe es genügend erschwingliche Weihnachtsbäume in guten Qualitäten, betont der Verband natürlicher Weihnachtsbaum e.V. (VNWB). Er hat die wichtigsten Infos und Tipps zusammengestellt.

„Rund 2000 in Deutschland heimische Familienbetriebe kümmern sich hierzulande um einen naturschonenden Anbau“, betont Saskia Blümel, zweite Vorsitzende des Verbands natürlicher Weihnachtsbaum e.V. Viele von ihnen erfüllen mit dem Naturbaum-Siegel strenge Kriterien, die über die gesetzlichen Vorgaben hinausgehen. Dazu gehören unter anderem das Anlegen von Blühflächen für Insekten und Nistmöglichkeiten für Vögel sowie der Einsatz alternativer Energien. Da Weihnachtsbäume für viele Jahre wachsen, entstehen auf den Flächen einzigartige Ökosysteme für seltene Tierarten. Durch Nachpflanzungen bleiben sie trotz regelmäßiger Ernte über viele Jahrzehnte erhalten.

Die Weihnachtsbaumerzeuger bieten den Haushalten trotz allgemeiner steigender Kosten zum Weihnachtsfest erschwingliche Bäume an. Branchenexperten nennen einen Laufmeterpreis für Nordmannentannen von 21 bis 27 Euro, für Blautannen von 12 bis 16 Euro und für Fichten von 9 bis 12 Euro.

Fünf Baumarten sind bei den

Europäern besonders beliebt. Rund 80 Prozent der Käuferinnen und Käufer entscheiden sich für die Nordmannentanne. Sie wächst gerade und gleichmäßig wie im Bilderbuch und verliert auch nach Wochen im Wohnzimmer kaum Nadeln. Mit einem Marktanteil von 10 Prozent liegt die Blaufichte schon mit großem Abstand auf dem zweiten Platz, gefolgt von Rotfichte, Edeltanne und Schwarzkiefer.

Schon beim Kauf kann der Baum ständerfertig gemacht werden. Hierbei wird der Stamm etwas gekürzt, sodass eine frische Schnittfläche entsteht, die Wasser aufnehmen kann – ähnlich wie bei Schnittblumen. Dem Weihnachtsbaum tut ein schrittweiser Übergang vom Kalten ins Warme gut. Also besser nicht direkt nach dem Kauf ins beheizte Zimmer stellen, sondern ihn 24 Stunden in der Garage oder im Hausflur in einem Eimer mit kaltem Wasser aufbewahren. Sobald die Tanne oder Fichte im Zimmer steht, braucht sie weiterhin Wasser und sollte regelmäßig gegossen werden. Von Zusätzen wie Zucker rät der Verband ab.

Die größten Trends, die sich auch in Umfragen abzeichnen, sind der „Adventsbaum“ und der

„Zweitbaum“. Zum einen werden die Bäume immer früher gekauft, was gerade bei der gut haltbaren Nordmannentanne kein Problem darstellt. Zum anderen geht der Trend dahin, sich einen Baum in den Garten oder auf den Balkon beziehungsweise die Terrasse zu stellen. Ein weiterer Trend ist das „Plastikfasten“, also der vollkommene oder zumindest teilweise Verzicht auf Plastikprodukte. Das gilt auch für den Baum samt Schmuck, der aus Glas, Metall oder Produkten wie Trockenobst und Nüssen bestehen kann.

In puncto Ökobilanz, Kreislaufwirtschaft und Artenvielfalt ist dem natürlichen Weihnachtsbaum keiner gewachsen. Der Baum entzieht der Luft Kohlenstoffdioxid (CO₂) und spaltet es durch Fotosynthese in Kohlenstoff und lebenswichtigen Sauerstoff. Den Kohlenstoff speichert er ab und nutzt ihn zum Wachstum. So filtert ein Hektar Weihnachtsbaumkultur während der üblichen zehn Jahre Standzeit bis zu 149 Tonnen CO₂ aus der Luft und gibt ihr etwa 100 Tonnen Sauerstoff zurück. Wenn der Weihnachtsbaum nach dem Fest kompostiert oder verbrannt wird, gibt er nicht mehr CO₂ ab als er gespeichert hatte.



Auch in diesem Jahr gibt es genügend erschwingliche Weihnachtsbäume in guten Qualitäten. FOTO: VNWB

FOTO: VNWB

Weihnachtsmarkt

in Dungenbeck
am Sonnabend, den 16. Dezember 2023, 11 - 17 Uhr

Weihnachtsbäume

- aus regionalem Anbau -
Verkauf ab 10.12.

Hof Behrens

Schmedenstedter Straße 27
31226 Peine-Dungenbeck
Tel. 0 51 71 / 8 24 47
www.Hof-Behrens.de

31705902_002423

Lebenshilfe
Peine-Burgdorf



Frische Weihnachtsbäume und tolle Geschenkideen, mit denen Sie regionale und soziale Einrichtungen unterstützen, gibt es bei der Lebenshilfe Peine-Burgdorf.

WEIHNACHTSBAUMVERKAUF

- ▲ **Witterungsunabhängige Verkaufsfläche** auf unserem Hof.
- ▲ **Lieferservice** Sie suchen Ihren Baum aus, wir liefern direkt bis an die Haustür.
- ▲ Exzellente Auswahl an gesunden **Nordmannentannen**, alle gängigen Größen vorhanden.
- ▲ Aus **nachhaltigem Anbau**

Ab dem
2.12.2023

www.hof-lauenroth.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bültener Straße 3
31246 Ilsede / Adenstedt
Tel. 05172 / 75 83

Mo. bis Fr. 9:00 bis 18:00 Uhr
Sa. 9:00 bis 13:00 Uhr

Zu jedem Weihnachtsbaum gibt es 5 kg Kartoffeln als Weihnachtsgeschenk dazu.

31128801_002423

Weihnachtsbaumverkauf & Weihnachtsmarkt
auf dem Gelände der WfbM Burgdorf, Holzriesen 1, 31303 Burgdorf

Baumverkauf

4. Dezember bis 22. Dezember 2023
Montags bis freitags von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Weihnachtsmarkt

16. Dezember 2023 von 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr

„Ich fäll‘ mir meinen eigenen Baum!“
Eichenhain in 31311 Uetze/Katensen (Zufahrt über Dorfstraße)

4. Dezember bis 23. Dezember 2023
Montags bis samstags von 9:00 bis 16:00 Uhr

Weihnachtspavillon

Marktplatz Peine. Im Pavillon des Eiscafé Venezia

1. Dezember bis 23. Dezember
Sonntags bis freitags von 12:00 bis 18:00 Uhr
Samstags von 11:00 bis 18:00 Uhr



31691401_002423